

## **Internationale Konferenz**

# **"Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz" im UN-Jahr der Böden (2015)**

**AZ.: 32747/01-41**

Detlef Gerdts / Uta Mählmann, European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.,  
Osnabrück, 2015

Abschlussbericht (Band 1/1)

## Inhaltsverzeichnis

|       |   |    |
|-------|---|----|
| 1.    | Zusammenfassung .....   | 1  |
| 2.    | Bericht .....   | 2  |
| 2.1   | Projektdurchführung.....  | 2  |
| 2.1.1 | Zusammenarbeit Antragsteller und Projektpartner .....                         | 2  |
| 2.1.2 | Erreichung der Zielgruppe.....  | 2  |
| 2.1.3 | Umsetzung der Projektbausteine.....   | 2  |
| 2.2   | Kosten- und Finanzierungsplan.....  | 6  |
| 2.3   | Zielerreichung .....  | 6  |
| 2.3.1 | Ziel: Moorschutz als Beitrag zum kommunalen Klimaschutz voranbringen.....     | 6  |
| 2.3.2 | Das Thema Boden und das UN Jahr des Bodens in die Öffentlichkeit bringen .... | 10 |
| 3.    | Anlagen .....   | 10 |

## Abbildungsverzeichnis

|               |  |    |
|---------------|--|----|
| Abbildung 1:  | Der Tagungsort (© Andreas Möhl) .....  | 1  |
| Abbildung 2:  | Tagungsteilnehmer - Blick ins Plenum © Detlef Gerdts .....                             | 2  |
| Abbildung 3:  | Eröffnungsreden © Detlef Gerdts .....  | 3  |
| Abbildung 4:  | Arbeit in den Workshops © Detlef Gerdts .....  | 3  |
| Abbildung 5:  | Fahrt mit der Moorbahn © Detlef Gerdts .....   | 4  |
| Abbildung 6:  | Sonnentau © Michael Heuer .....  | 4  |
| Abbildung 7:  | Neustädter Moor © Michael Heuer .....  | 4  |
| Abbildung 8:  | Glockenheide © Michael Heuer .....   | 4  |
| Abbildung 9:  | Ankündigung auf <a href="http://www.bodenbuendnis.org">www.bodenbuendnis.org</a> ..... | 5  |
| Abbildung 10: | Teilnehmende am Pressegespräch © Detlef Gerdts .....                                   | 5  |
| Abbildung 11: | Tagungsteilnehmer im Gespräch © Detlef Gerdts .....                                    | 9  |
| Abbildung 12: | Auszug aus "Ökologische Briefe" vom 16.07.2015.....                                    | 10 |
| Abbildung 13: | Auszug aus der „Kreiszeitung“ vom 12.06.2015 .....                                     | 10 |

## 1. Zusammenfassung

Gegenstand des Projektes war die Durchführung einer internationalen Konferenz im UN-Jahr der Böden (2015). Die Konferenz hat am 11./12. Juni 2015 im Europäischen Fachzentrum für Moor und Klimaschutz im Wagenfeld (Landkreis Diepholz) stattgefunden.

Titel der Tagung war "Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz". Als Hauptzielgruppe wurden kommunale Vertreter/-innen und Mitarbeiter/-innen angesprochen.

Es haben 83 Personen teilgenommen, davon 13 aus dem europäischen Ausland.

Am 12. Juni hat eine Exkursion in die Diepholzer Moorniederung stattgefunden. Die Exkursionsteilnehmer konnten den Naturraum Moor und verschiedene Renaturierungsmaßnahmen kennenlernen.



Abbildung 1: Der Tagungsort das Europäische Fachzentrum Moor und Klima in Wagenfeld (© Andreas Möhl)

Es wurde dargestellt, welche Bedeutung Moorflächen für das globale Klima haben und welchen Nutzen Kommunen für die kommunale Klimabilanz erwarten können, wenn sie die Renaturierung oder standortgerechte Nutzung von Mooren vorantreiben.

Vorgelegt wurden auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus Hochschulen und anderen Forschungsinstituten, die über Möglichkeiten und Grenzen von Moorschutzmaßnahmen Auskunft gaben. Ein wesentlicher Teil wurde zudem der Vorstellung von praktischen und nachahmenswerten Beispielen aus dem In- und Ausland gewidmet. Hier konnten sich die Tagungsteilnehmer Anregungen und Informationen für eigene Projekte holen. Schließlich und endlich standen auch Finanzierungsmöglichkeiten oder kostenfreie Tools im Fokus der Tagung.

Die Tagungsteilnehmer erhielten insgesamt viele neue Erkenntnisse darüber, wie Moorschutzmaßnahmen zum kommunalen Klimaschutz beitragen können. Die Tagung bot darüber hinaus Zeit und Raum, um sich persönlich auszutauschen.

Die Konferenz wurde auch dazu genutzt, auf das „Jahr der Böden“ aufmerksam zu machen (z.B. bei Pressemitteilungen, - einladungen, Posterausstellung etc.). Es wurde zudem explizit auf den Wettbewerb *BodenWertSchätzen* hingewiesen.

## 2. Bericht

### 2.1 Projektdurchführung

#### 2.1.1 Zusammenarbeit Antragsteller und Projektpartner

Die Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Bodenbündnis als Antragsteller und dem Europäischen Fachzentrum Moor und Klima war sehr effizient und vertrauensvoll. Sowohl die inhaltliche Konzeption, als auch die konkrete organisatorische Durchführung wurde in enger und guter Kooperation durchgeführt.

Die gemeinsame Ausrichtung der Tagung hat zudem dazu geführt, dass das Europäische Fachzentrum für Moor und Klima, dem Bodenbündnis beigetreten ist.

#### 2.1.2 Erreichung der Zielgruppe

Die unten aufgeführten Zielgruppen wurden durch die Tagung erreicht:

- Kommunale Vertreter /-innen aus den Bereichen Klima- / Bodenschutz, Naturschutz: Es waren 26 Personen dieser Gruppe anwesend
- Wirtschaftsunternehmen und Verbände. Es waren 17 Personen dieser Gruppe anwesend.
- (Internationale) Institutionen, Vereine, Netzwerke aus dem Umwelt- / Klima-, Bodenbereich. Es waren 31 Personen anwesend.
- Ingenieurbüros. Es waren drei Personen vertreten.

#### 2.1.3 Umsetzung der Projektbausteine

Innerhalb des Projektes wurden verschiedene Bausteine verknüpft, die einander sinnvoll ergänzen. Diese werden im Folgenden näher erläutert:

##### Projektbaustein 1 (PB 1): Vortragsveranstaltung und Workshops

Die Vortragsveranstaltung und die Workshops waren inhaltlicher Kern der Konferenz. Der Vormittag wurde mit verschiedenen Fachvorträgen gefüllt, die als Übersichtsreferate und Einführung in das Thema fungierten.



Abbildung 2: Tagungsteilnehmer - Blick ins Plenum © Detlef Gerdts

Ein besonderes Highlight des Vormittags war die Rede von Umweltminister Stefan Wenzel, der über die Bedeutung der Böden für den Klimaschutz sprach und damit die Priorität, die er diesem Thema einräumt, deutlich machte.



Abbildung 3: Eröffnungsreden (von links) Christian Steiner (Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.), Stefan Wenzel (Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz), Cord Bockhop (Landrat des Landkreises Diepholz) © Detlef Gerdts

Am Nachmittag wurden vier Themenschwerpunkte in Workshops vertiefend behandelt. Je Workshop wurden drei Impulsreferate gehalten. Im Abschlussplenum am Abend erfolgte die zusammenfassende Berichterstattung und Diskussion der Ergebnisse.

Folgende Workshops wurden durchgeführt:

- WS 1: Organische Böden und Klimaschutz
- WS 2: Nachhaltige Nutzung von Mooren - ist das möglich?
- WS 3: Bewertung und Finanzierung von Moorschutzmaßnahmen
- WS 4: Gartenbau ohne Torf – geht das?



Abbildung 4: Arbeit in den Workshops © Detlef Gerdts

- Projektbaustein 2 (PB 2): Posterausstellung „Moorschutz“

Den Tagungsteilnehmern wurde die Möglichkeit geboten, eigene Projekte vorzustellen. Aussteller waren u.a. die Naturgartenaktion Niederösterreich, das Umweltministerium Niedersachsen, die Landeshauptstadt Potsdam, das Museum am Schölerberg, ELSA e.V., Menzi Muck AG, Klasmann-Deilmann GmbH, der Bundesverband Boden uvm.

Während der Tagung wurde zudem für den Wettbewerb "BodenWertSchätzen" geworben. Dazu wurde im Eingangsbereich des Tagungsraumes ein Roll-up und ein Infotisch mit Flyern gezeigt. Darüber hinaus wurde von Christian Steiner, Vorsitzender ELSA e.V. während der Eröffnungsrede ausdrücklich auf den Wettbewerb hingewiesen.

- Projektbaustein 3 (PB 3): Exkursion

Die thematische Exkursion führte zunächst mit der Moorbahn in das Neustädter Moor. Während der Fahrt, erläuterte Friedhelm Niemeyer vom BUND verschiedene Aspekte des Moores und den Stand der Renaturierungsarbeiten. Im Anschluss an die Bahnfahrt wurde die Exkursion zu Fuß fortgesetzt. Es wurde ein Erlebnispfad begangen und moortypische Pflanzen / -gesellschaften und Tiere vorgestellt. Die Teilnehmer lernten die verschiedenen Degenerationsstadien von Mooren kennen, erlebten einen Schwinggrasen und trafen auf die typischen Arten wie z.B. Sonnentau und Glockenheide. Besonderer Schwerpunkt lag des Weiteren auf der Bedeutung der Schäferei für die Bewirtschaftung der Moore und auf Kooperationen mit den ansässigen Landwirten. Thematisiert wurden auch Finanzierungsmodelle, wie die Zusammenarbeit mit der Stiftung Lebensraum Moor.



Abbildung 5: Fahrt mit der Moorbahn © Detlef Gerdts



Abbildung 6: Sonnentau © Michael Heuer



Abbildung 8: Glockenheide © Michael Heuer



Abbildung 7: Neustädter Moor © Michael Heuer

• Projektbaustein 4 (PB 4): Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld der Tagung wurden Ankündigungen an die regionale, überregionale und internationale Presse gegeben. Insgesamt wurden ca. 150 Redaktionen angeschrieben. Zusätzlich wurde im Tagungsprogramm deutlich auf das „Jahr des Bodens“ hingewiesen. Die Auflage von 7.500 Stück wurde über verschiedene Verteiler zielgerichtet verbreitet. Unter anderem wurden die Programme der Zeitschrift „Natur und Landschaftsplanung“ beigefügt, die besonders in Kommunen gelesen wird. Des Weiteren wurde die Tagung auf der Internetseite des Bodenbündnisses angekündigt.

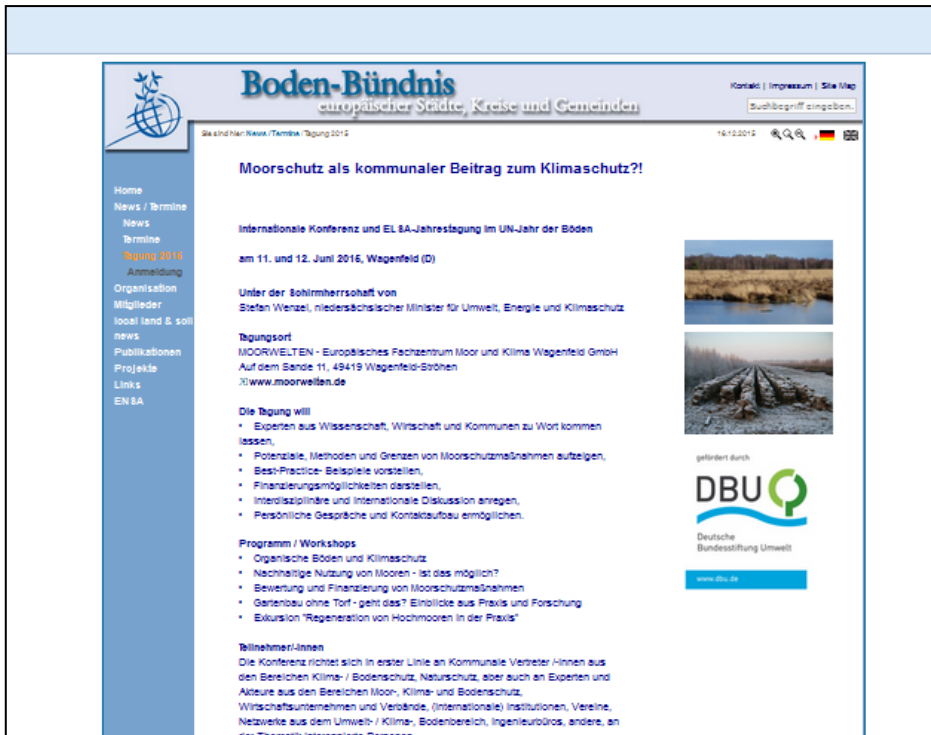


Abbildung 9: Ankündigung auf [www.bodenbuendnis.org](http://www.bodenbuendnis.org)

Im Rahmen der Tagung fand zudem ein Pressegespräch statt, an dem neben Stefan Wenzel, (Niedersächsischer Umweltminister) auch Claudia Olazabal von der Europäischen Kommission u.a. teilnahmen.



Abbildung 10: Teilnehmende am Pressegespräch am 11. Juni 2015: (von links). Matthias Kreye (Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld), Dr. Gerd Smidt (Landkreis Diepholz), Jan Grabowsky (Europäisches Fachzentrum Moor und Klima), Claudia Olazabal (Europäische Kommission), Frank Otte (Stadtbaurat der Stadt Osnabrück), Stefan Wenzel (Niedersächsischer Umweltminister), Cord Bockhop (Landrat des Landkreises Diepholz), Detlef Gerdts (Stellv. Vorsitzender ELSA e.V.), Christian Steiner (Vorsitzender FI SA e.V.) © Detlef Gerdts

Im Nachgang der Tagung wurden die Ergebnisse in der „Wagenfelder Erklärung“ (s. Anlage) zusammengefasst und zusammen mit einer Pressemitteilung an die Presse gegeben. Die „Wagenfelder Erklärung“ wurde zudem über den E-Mail-Newsletter des Europäischen Bodenbündnisses verbreitet und zusammen mit den Vorträgen zum download auf die Website [www.bodenbuednis.org](http://www.bodenbuednis.org) gestellt. Weitere elektronische Newsletter wie z.B. der des Bundesverband Boden e.V. griffen die Erklärung ebenfalls auf.

## **2.2 Kosten- und Finanzierungsplan**

Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich kalkuliert auf 32.990,66 €. Die tatsächlichen Kosten lagen darunter (23.135,12 €). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die tatsächliche Teilnehmerzahl hinter der kalkulierten zurückgeblieben ist. Dadurch wurden die Kosten für das Catering entsprechend geringer. Hinzu kam, dass der BUND die Exkursion kostenlos übernommen hat und viele Referentinnen und Referenten ebenfalls keine Reisekosten geltend gemacht haben bzw. bei den Kosten hinter den kalkulierten zurück lagen.

## **2.3 Zielerreichung**

Folgende Ziele sollten erreicht werden:

### **2.3.1 Ziel: Moorschutz als Beitrag zum kommunalen Klimaschutz voranbringen**

Die Konferenz hat das Ziel verfolgt, Kommunen zu motivieren, den Erhalt, die Revitalisierung oder die standortgerechte Bewirtschaftung von Moorflächen als Beitrag zum kommunalen Klimaschutz zu sehen und selbst konkrete Maßnahmen zu initiieren und umzusetzen.

Dazu sollten die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

#### **a.- Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen zu Wort kommen lassen**

Diese Maßnahme wurde voll umgesetzt. Folgende Referenten und Referentinnen kamen aus den verschiedenen Bereichen zu Wort

##### Wissenschaft

- Prof. Dr. Hans Joosten, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (D)
- Willie Towers, James-Hutton-Institute, Aberdeen (UK)
- Prof. Dr. Jutta Zeitz, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Humboldt-Universität, Berlin (D)
- Michael Emmel, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Hannover-Ahlem (D)

##### Wirtschaft

- Josef Gramann, Geschäftsführender Gesellschafter, Gramoflor GmbH & Co. KG, Vechta (D)
- Christa Lackner, Geschäftsführerin der Naturgartenaktion Niederösterreich, St. Pölten (A)

##### Kommunen

- Cord Bockhop, Landrat des Landkreises Diepholz (D)



- Matthias Kreye, Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld (D)
- Cordine Lippert, Koordinierungsstelle Klimaschutz, Landeshauptstadt Potsdam (D)
- Dr. Gerd Smidt, Fachdienst Kreisentwicklung, Landkreis Diepholz (D)
- Dr. Niels Gepp, Fachbereich Umwelt, Landkreis Emsland, Meppen (D)

Darüber hinaus wurden weitere Referentinnen und Referenten geladen, die in besonderer Weise zur inhaltlichen Bereicherung der Tagung beigetragen haben:

- für die Position der europäischen Kommission: Claudia Olazabal, Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt, Brüssel (B)
- für die Position des Landes Niedersachsen: Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover (D)
- zu Aktivitäten der Naturschutzverbände: Dr. Peter Schwartze, Fachlicher Leiter, Biologische Station Kreis Steinfurt e.V., Tecklenburg (D) sowie Dr. Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU Niedersachsen, Hannover (D)
- für die „MoorFutures“: Dr. Thorsten Permien, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin (D)

#### **b. Potenziale, Methoden und Grenzen von Moorschutzmaßnahmen aufzeigen**

Die Maßnahme wurde voll umgesetzt. Folgende Referate wurden zur Umsetzung der Maßnahme gehalten:

- Bedeutung der Böden für den Klimaschutz, Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover (D)
- Erfolgsgeschichte Diepholzer Moorniederung, Cord Bockhop, Landrat des Landkreises Diepholz (D)
- Climate responsible Peat Management – the EU Contribution, Claudia Olázabal, Europäische Kommission, Generaldirektion, Umwelt, Brüssel (B)
- Überblick: Moorschutz in Europa - Restauration und Klimarelevanz, Prof. Dr. Hans Joosten, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald (D)
- Organic Soils in Scotland – Their Past, Present and Future, Willie Towers, James-Hutton-Institute, Aberdeen (UK)
- Moorschutz mit Rohstoffnutzung: Ein Konzept von NABU und Torfwirtschaft, Dr. Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU Niedersachsen, Hannover (D)
- Möglichkeiten standortgerechter Bewirtschaftung wiedervernässter Flächen (Paludikulturen, Sphagnum-Farming...), Prof. Dr. Hans Joosten, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald (D)
- Klimaneutral durch Moorschutz? Klimaschutz durch Moorschutz in der Diepholzer Moorniederung, Dr. Geerd Smidt, Landkreis Diepholz (D)

### **c. Best-Practice- Beispiele vorstellen**

Auch diese Maßnahme wurde umgesetzt. Im Rahmen folgender Referate wurden Best-practice Beispiele vorgestellt. Es handelte sich entweder um besonders positive und nachahmenswerte Projekte und Ansätze, die z.B. von Kommunen umgesetzt wurden, oder um Ansätze, die z.B. von Hochschulen für die Anwendung oder Umsetzung in Kommunen entwickelt wurden.

- Handlungsleitfaden für Kommunen zur Reaktivierung der Klimaschutzfunktionen von Niedermoorböden, Cordine Lippert, Koordinierungsstelle Klimaschutz Potsdam, Landeshauptstadt Potsdam (D)
- Projekte zur Hochmoorrevitalisierung im Kreis Steinfurt als Beitrag zum Klimaschutz, Dr. Peter Schwartze, Fachlicher Leiter Biologische Station Kreis Steinfurt e.V., Tecklenburg (D)
- Möglichkeiten standortgerechter Bewirtschaftung wiedervernässter Flächen (Paludikulturen, Sphagnum-Farming...), Prof. Dr. Hans Joosten, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald (D)
- Klimaneutral durch Moorschutz? Klimaschutz durch Moorschutz in der Diepholzer Moorniederung, Dr. Geerd Smidt, Landkreis Diepholz, Europäisches Fachzentrum Moor und Klima, Diepholz (D)
- Berechnung der C-Speichermengen und Freisetzungspotentiale (Online-Instrument CARBSTOR), Prof. Dr. Jutta Zeitz, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Humboldt Universität, Berlin (D)
- Einsatz von Kompensationsmitteln für die Moorrenaturierung, Dr. Niels Gepp, Fachbereich Umwelt, Landkreis Emsland, Meppen (D)
- MoorFutures: Finanzierungsinstrument für Klimaschutz, Biodiversität und mehr, Dr. Thorsten Permien, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin (D)

### **d. Finanzierungsmöglichkeiten darstellen**

Finanzierungsmöglichkeiten sind ein Querschnittsthema, dass sich durch viele Vorträge gezogen hat. So ist eine gute und nachhaltige Finanzierung ein ganz wesentlicher Faktor für die Auswahl von Best-Practice-Beispielen. Folgende Referate waren in besonderer Weise dem Aspekt der Finanzierungsmöglichkeiten gewidmet:

- Erfolgsgeschichte Diepholzer Moorniederung, Cord Bockhop, Landrat des Landkreises Diepholz (D)
- Einsatz von Kompensationsmitteln für die Moorrenaturierung, Dr. Niels Gepp, Fachbereich Umwelt, Landkreis Emsland, Meppen (D)
- MoorFutures: Finanzierungsinstrument für Klimaschutz, Biodiversität und mehr, Dr. Thorsten Permien, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin (D)

### **e. Interdisziplinäre und internationale Diskussion anregen**

Um die interdisziplinäre Diskussion anzuregen, wurde bei der Konzeption des Tagungsprogramms darauf geachtet, möglichst viele Positionen und Meinungen einzubeziehen. Neben den Vertretern von Kommunen, die in ihrer täglichen Arbeit mit Moorflächen konfrontiert sind, wurden auch Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen einbezogen, die an verschiedensten Aspekten des Moorschutzes forschen. Darüber hinaus kamen Naturschutzverbände und Vertreter der torfabbauenden Industrie zu Wort. Die Beiträge kamen aus dem In- und Ausland.

Die Bandbreite der Referentinnen und Referenten spiegelte sich auch in der Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder. Auch hier waren Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Hochschulen, Naturschutzverbänden, Landwirtschaft und Industrie anwesend. Es waren 13 Personen aus dem europäischen Ausland anwesend.

Im Rahmen der Workshops wurden zunächst jeweils drei kurze Inputreferate gehalten. Im Anschluss blieb genügend Zeit für eine ausführliche Diskussion.

Dadurch, dass auch das Abendprogramm am Tagungsort stattgefunden hat, konnten die Gespräche auch nach Abschluss des offiziellen Teils in entspannter Atmosphäre weitergeführt werden. Auch die Exkursion am Folgetag wurde für Gespräche und Diskussionen genutzt.

### **f. Persönliche Gespräche und Kontaktaufbau ermöglichen**

Persönliche Gespräche und der Aufbau von Kontakten werden von vielen Tagungsbesuchern als entscheidender Mehrwert gesehen. Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung dies zu ermöglichen wurde bei der Konzeption darauf geachtet, dass alle Tagungsteile und auch das gemeinsame Abendessen an einem Ort stattfinden. Das Europäische Fachzentrum Moor und Klima bot exzellente Bedingungen, da es zum einen einen sehr ansprechenden Außenbereich gibt, der zum Verweilen einlädt und zum anderen Gastronomie vor Ort angesiedelt ist.

Während der Workshops wurde viel Wert darauf gelegt, die Zeit für Diskussionen großzügig zu bemessen. Mittags- und Kaffeepausen waren ebenfalls nicht zu knapp geplant und wurden durch die Möglichkeit an einer Führung durch das Tagungszentrum teilzunehmen, aufgelockert.

Die Teilnehmenden und Referierenden haben von den Angeboten rege Gebrauch gemacht. Es wurden viele interessante Gespräche geführt und viele neue Kontakte geknüpft.



Abbildung 11: Tagungsteilnehmer Peter Earl (UK) im Gespräch mit Claudia Olazabal (Europäische Kommission), Dr. Geerd Smidt (Landkreis Diepholz) und Willie Towers (James-Hutton-Institute) © Detlef Gerdts

### 2.3.2 Das Thema Boden und das UN Jahr des Bodens in die Öffentlichkeit bringen

Die Konferenz sollte auch dazu genutzt werden, darauf aufmerksam zu machen, dass die Vereinten Nationen das Jahr 2015 zum „Jahr der Böden“ ausgerufen haben.

Im Zusammenhang mit der Konferenz wurde daher auch immer auf das UN-Jahr der Böden hingewiesen werden. Dazu wurde

- auf dem Tagungsprogramm deutlich auf das „Jahr des Bodens“ hingewiesen (Auflage 7.500 Stück)
- Pressemitteilungen und –einladungen an die regionale und überregionale Presse gesandt (insgesamt wurden ca. 150 Redaktionen angeschrieben)
- eine tagungsbegleitende Posterausstellung gezeigt. Aussteller waren u.a. die Naturgartenaktion Niederösterreich, das Umweltministerium Niedersachsen, die Landeshauptstadt Potsdam, das Museum am Schölerberg, ELSA e.V., Menzi Muck AG, Klasmann-Deilmann GmbH, der Bundesverband Boden uvm.
- während der Tagung wurde zudem für den Wettbewerb "BodenWertSchätzen" geworben. Dazu wurden im Eingangsbereich des Tagungsraumes ein Roll-up und ein Infotisch mit Flyern gezeigt. Darüber hinaus wurde von Christian Steiner, Vorsitzender ELSA e.V. während der Eröffnungsrede ausdrücklich auf den Wettbewerb hingewiesen.



Abbildung 13: Auszug aus der „Kreiszeitung“ vom 12.06.2015



Abbildung 12: Auszug aus "Ökologische Briefe" vom 16.07.2015

## 3. Anlagen

Tagungsprogramm

Teilnehmerliste

Wagenfelder Erklärung



# Informationen

## Workshop 4: Gartenbau ohne Torf – geht das? Einblicke in Praxis und Forschung

**Torfreduzierung im Erwerbsgartenbau**  
Josef Gramann, Geschäftsführender Gesellschafter,  
Gramoflor GmbH & Co. KG, Vechta (D)

**Alternativen zum Rohstoff Torf in Kultursubstraten  
– Zum Stand der Forschung –**  
Michael Emmel, Landwirtschaftskammer Niedersachsen,  
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hannover (D)

**Natur im Garten – eine von Niederösterreich ausgehende  
Kampagne**  
Christa Lackner, Geschäftsführerin der Naturgartenaktion  
Niederösterreich, St. Pölten (A)

**Diskussion mit Renate Leitinger und Martina Nagl, ELSA e.V.**

**16:30 Kaffeepause**

**17:00 Vorstellung der Ergebnisse  
aus den Workshops**

**17:30 Diskussion / Fragen / Organisatorisches,  
Christian Steiner**  
Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.,  
Bundesland Niederösterreich, St. Pölten (A)

**18:30 Abendessen: „Erhalten durch Aufessen“**

## Programm am Freitag, 12. Juni 2015

**9:30 Exkursion Diepholzer Moorniederung:  
„Regeneration von Hochmooren  
in der Praxis“, Friedhelm Niemeyer**  
BUND Diepholzer Moorniederung, Wagenfeld (D)

**12:30 Mittagessen**

**14:00 ELSA-Mitgliederversammlung (bis ca. 16:00 Uhr)**

### Anmeldung

Bis spätestens 1.06.2015  
E-Mail:  
bodenbuendnis@osnabrueck.de  
Telefon +49 (0) 541 56003 25  
Fax: +49 (0) 541 56003 37  
Online-Anmeldung unter:  
www.bodenbuendnis.org

### Veranstalter

European Land & Soil Alliance  
(ELSA e.V.)  
MOORWELTEN – Europäisches  
Fachzentrum Moor und Klima  
Wagenfeld GmbH

### Übernachtung

Eine Liste mit Hotels in Wagenfeld  
und Umgebung senden wir ihnen  
auf Anfrage gerne zu!

### Tagungsort

MOORWELTEN – Europäisches  
Fachzentrum Moor und Klima  
Wagenfeld GmbH  
Auf dem Sande 11  
49419 Wagenfeld-Ströhen  
Telefon: +49 (0) 5774 99782 20  
www.moorwelten.de  
info@moorwelten.de

### Teilnahmebeiträge

Tagungsgebühr: 100 Euro  
(Studierende 25,- €)  
inkl. Tagungsunterlagen,  
Pausenverpflegung, Mittagessen  
und Exkursion  
Abendessen: 25 Euro  
Bitte bei der Anmeldung angeben

### Tagungssprachen

Deutsch, Englisch



### Anfahrt per Bahn/ Shuttleservice

Bahnreisende erreichen die MOORWELTEN über die Bahnhöfe  
Rahden (Westf) oder Diepholz. Von und zu den Bahnhöfen Rahden  
und Diepholz haben die Veranstalter einen kostenlosen Shuttleservice  
eingerrichtet. Bitte teilen Sie Ihre Wünsche mit Ihrer Anmeldung,  
spätestens jedoch bis zum 5. Juni 2015 mit.

### Anfahrt per PKW

Aus Wagenfeld kommend der Mindener  
Straße nach Ströhen folgen. Nach knapp  
6 km der Beschilderung „Moorwelten-EFMK“  
folgend, links in den Lagerweg abbiegen.  
Nach 900 Metern befindet sich rechts die  
Zielstraße „Auf dem Sande“.  
Aus allen anderen Richtungen bis in das  
Ortszentrum Ströhen. Der Mindener Straße  
in Richtung Wagenfeld folgen und nach  
1500 Metern rechts in den Lagerweg ab-  
biegen Nach 900 Metern befindet sich  
rechts die Zielstraße „Auf dem Sande“.

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

# Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz?!



Internationale Konferenz  
im UN-Jahr des Bodens

Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnis

unter der Schirmherrschaft von  
Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

am 11. und 12. Juni 2015

im Europäischen Fachzentrum  
Moor und Klima, Wagenfeld (D)



## Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz?!

Moor – extremer Lebensraum und faszinierende Artenvielfalt, Rohstofflager und kulturgeschichtliches Archiv. Moore faszinieren seit jeher. Doch ihre jahrhundertelange Nutzung hat tiefe Spuren hinterlassen: in Deutschland sind heute weniger als 5% der ursprünglichen Moorflächen naturbelassen. In Europa gelten zwei Drittel der Flächen als degeneriert.

Während in den vergangenen Jahren der Erhalt der Artenvielfalt im Fokus des Moorschutzes stand, rückt zunehmend die Bedeutung der Moore für den Klimawandel in den Blickpunkt. Moore stellen bedeutende Kohlenstoffspeicher dar. Obwohl sie weltweit nur 3 % der Landfläche bedecken, speichern sie etwa ein Drittel des gesamten terrestrisch gebundenen Kohlenstoffs.

Damit wird das Thema „Moorschutz“ auch als Thema für Kommunen interessant, denn durch den Erhalt, die Revitalisierung und die standortgerechte Nutzung von Mooren lässt sich die kommunale Klimabilanz verbessern!

Aber wie können Kommunen praktisch mit dem Thema umgehen? Welche Erfahrungen liegen bisher vor? Welche Möglichkeiten standortgerechter Bewirtschaftung und welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Wo lässt sich der Rohstoff Torf ersetzen und wo ist er immer noch unverzichtbar?

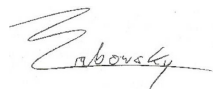
Wir laden Sie herzlich dazu ein, diese und viele andere Fragen und Aspekte mit den Referenten und Referentinnen der Tagung zu diskutieren!

Am Freitag besteht dann die Möglichkeit, während einer geführten Exkursion in die Diepholzer Moorniederung den Naturraum Moor und konkrete Renaturierungsmaßnahmen kennenzulernen.

Wir freuen uns darauf, Sie im Juni im europäischen Fachzentrum Moor und Klima inmitten der Diepholzer Moorniederung begrüßen zu können!



Christian Steiner  
Vorsitzender  
Bodenbündnis europäischer Städte  
Kreise und Gemeinden (ELSA e.V.)



Jan Grabowsky  
Geschäftsführer  
MOORWELTEN – Europäisches  
Fachzentrum Moor und Klima

## Programm am Donnerstag, 11. Juni 2015

- 10:00 Begrüßung, Jan Grabowsky**  
Geschäftsführer MOORWELTEN – Europäisches  
Fachzentrum für Moor und Klima, Wagenfeld (D)
- 10:10 Bedeutung der Böden für den Klimaschutz Stefan Wenzel**  
Niedersächsischer Minister für Umwelt,  
Energie und Klimaschutz, Hannover (D)
- 10:40 Grußworte, Christian Steiner**  
Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.  
Bundesland Niederösterreich, St. Pölten (A)
- 10:50 Erfolgsgeschichte Diepholzer  
Moorniederung, Cord Bockhop**  
Landrat des Landkreises Diepholz (D)
- 11:00 Engagement in der Gemeinde Wagenfeld  
für den Klimaschutz, Matthias Kreye**  
Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld (D)
- 11:10 Kaffeepause**
- 11:40 Climate responsible Peat Management  
– the EU Contribution, Claudia Olázabal**  
Europäische Kommission, Generaldirektion  
Umwelt, Brüssel (B)
- 12:00 Überblick: Moorschutz in Europa - Restauration  
und Klimarelevanz, Prof. Dr. Hans Joosten**  
Institut für Botanik und Landschaftsökologie,  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald (D)
- 12:20 Diskussion / Fragen / Organisatorisches,  
Christian Steiner**  
Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.  
Bundesland Niederösterreich, St. Pölten (A)
- 12:40 Mittagessen**
- 14:00 Führung durch das Europäische Fachzentrum  
für Moor und Klima, Jan Grabowsky**
- 14:30 Workshops (bis 16:30 Uhr)**

## Workshop 1: Organische Böden und Klimaschutz

**Organic Soils in Scotland – Their Past, Present and Future**  
Willie Towers, James-Hutton-Institute, Aberdeen (UK)

**Handlungsleitfaden für Kommunen zur Reaktivierung der  
Klimaschutzfunktionen von Niedermoorböden**  
Cordine Lippert, Koordinierungsstelle Klimaschutz Potsdam,  
Landeshauptstadt Potsdam (D)

**Projekt zur Hochmoorrevitalisierung im Kreis Steinfurt als  
Beitrag zum Klimaschutz**  
Dr. Peter Schwartze, Fachlicher Leiter Biologische Station  
Kreis Steinfurt e.V., Tecklenburg (D)

**Diskussion mit Prof. Dr. Gabriele Broll und C. Steiner, ELSA e.V.**

## Workshop 2: Nachhaltige Nutzung von Mooren – ist das möglich?

**Moorschutz mit Rohstoffnutzung: Ein Konzept von NABU  
und Torfwirtschaft**  
Dr. Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU  
Niedersachsen, Hannover (D)

**Möglichkeiten standortgerechter Bewirtschaftung wieder-  
vernässter Flächen (Paludikulturen, Sphagnum-Farming...)**  
Prof. Dr. Hans Joosten, Institut für Botanik und Landschafts-  
ökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald (D)

**Klimaneutral durch Moorschutz? Klimaschutz durch  
Moorschutz in der Diepholzer Moorniederung**  
Dr. Geerd Smidt, Landkreis Diepholz, Europäisches  
Fachzentrum Moor und Klima, Diepholz (D)

**Diskussion mit Reinhard Gierse und Michael Heuer, ELSA e.V.**

## Workshop 3: Bewertung und Finanzierung von Moorschutzmaßnahmen

**Berechnung der C-Speichermengen und  
Freisetzungspotentiale (Online-Instrument CARBSTOR)**  
Prof. Dr. Jutta Zeitz, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar-  
und Gartenbauwissenschaften, Humboldt Universität, Berlin (D)

**Einsatz von Kompensationsmitteln für die Moornaturierung**  
Dr. Niels Gepp, Fachbereich Umwelt,  
Landkreis Emsland, Meppen (D)

**MoorFutures: Finanzierungsinstrument für Klimaschutz,  
Biodiversität und mehr**  
Dr. Thorsten Permien, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt  
und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin (D)

**Diskussion mit Detlef Gerdts und Wilfried Hager, ELSA e.V.**

**Anlage: Teilnehmerliste**

|    | <b>Institution</b>  | <b>Name</b>  | <b>Vorname</b>    | <b>PLZ, Ort</b>                        |
|----|---|--------------|-------------------|--|
| 1  | Naturgartenaktion Niederösterreich<br>Natur im Garten                                   | Achting      | Sabina            | A-3100 St. Pölten                      |
| 2  | Universität Osnabrück<br>Institut für Geographie  | Anschlag     | Dr. Kerstin       | D-49074 Osnabrück                      |
| 3  | Naturschutzring Dümmer e. V.  | Apffelstaedt | Frank             | D-49565 Bramsche                       |
| 4  | EUFLOR Humuswerk GmbH<br>Werk Aschhorn  | Asmussen     | Ulrich            | D-21706 Drochtersen                    |
| 5  | Belting Umweltplanung   | Belting      | Susanne           | D-49448 Quernheim                      |
| 6  | Ökologische Schutzstation<br>Steinhuder Meer e.V.                                       | Beuster      | Thomas            | D-31547 Rehburg-<br>Loccum             |
| 7  | Landkreis Diepholz  | Bockhop      | Cord              | D-49356 Diepholz                       |
| 8  | Bundesverband Boden e.V.  | Bosold       | Maike             | D-49152 Bad Essen                      |
| 9  | Griendtsveen AG   | Brinkmann    | Johann            | D-26683 Saterland                      |
| 10 | Klasmann-Deilmann GmbH  | Brinkmann    | Joachim           | D-49744 Geeste                         |
| 11 | Universität Osnabrück   | Broll        | Prof.<br>Gabriele | D-49069 Osnabrück                      |
| 12 | ELSA e. V.  | Bühren       | Bianca            | D-49084 Osnabrück                      |
| 13 | Journalistin  | Bührmann     | Anke              | D-40547 Düsseldorf                     |
| 14 | NABU Niedersachsen  | Buschmann    | Dr. Holger        | D-30167 Hannover                       |
| 15 | South Downs National Park Authority   | Earl         | Peter             | GB-Midhurst, West<br>Sussex, GU29 9 DH |
| 16 | Landwirtschaftskammer Niedersachsen<br>Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau<br>Ahlem | Emmel        | Michael           | D-30453 Hannover                       |
| 17 | Erdenwerk Wietinghausen GmbH & Co. KG   | Fischer      | Raimund           | D-27248 Ehrenburg                      |
| 18 | Universität Oldenburg - Student   | Galle        | Matthias          | D-49448 Stemshorn                      |
| 19 | Kreis Minden-Lübbecke<br>Umweltamt  | Geissler     | Michael           | D-32423 Minden                         |
| 20 | Landkreis Emsland, Fachbereich Umwelt<br>und Klimaschutz                                | Gepp         | Dr. Niels         | D-49716 Meppen                         |
| 21 | Stadt Osnabrück   | Gerdts       | Detlef            | D-49078 Osnabrück                      |

|    | <b>Institution</b>  | <b>Name</b>     | <b>Vorname</b>     | <b>PLZ, Ort</b>            |
|----|---|-----------------|--------------------|----------------------------|
| 22 | Stadt Wuppertal   | Gierse          | Reinhard           | D-42275 Wuppertal          |
| 23 | Verein Naturraum Dümmerniederung e. V.  | Göttke-Krogmann | Jürgen             | D-49441 Hüde               |
| 24 | MOORWELTEN - Europäisches Fachzentrum für Moor und Klima                                  | Grabowsky       | Jan                | D-49419 Wagenfeld          |
| 25 | Gramoflor GmbH & Co. KG   | Gramann         | Josef              | 49377 Vechta               |
| 26 | Griendtsveen AG   | Grote           | Christian          | D-26683 Saterland          |
| 27 | DIE GARTEN TULLN GmbH   | Gruber          | Franz              | A-3430 St. Pölten          |
| 28 | Magistrat der Stadt Linz  | Hager           | Wilfried           | A-4041 Linz                |
| 29 | R.-P. Meyer-Luhdorf   | Hallier         | Henning            | D-15907 Lübben             |
| 30 | Menzi Muck AG   | Henke           | Thomas             | CH-9463 Oberriet           |
| 31 |   | Herold          | Cornelia           | D-27305 Bruchhausen-Vilsen |
| 32 | Kreis Steinfurt<br>Umwelt- und Planungsamt  | Heuer           | Michael            | D-48565 Steinfurt          |
| 33 | Leibniz Universität Hannover<br>Institut für Bodenkunde                                   | Heumann         | Dr. Sabine         | D-30419 Hannover           |
| 34 | MBN Agentur und Mietservice L. Hoppe GmbH   | Hoppe           | Lars               | D-31655 Stadthagen         |
| 35 | Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald<br>Institut für Botanik und Landschaftsökologie | Joosten         | Prof. Dr. Dr. Hans | D-17487 Greifswald         |
| 36 | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.                                     | Kern            | Jürgen             | D-14469 Potsdam            |
| 37 | Klasmann-Deilmann GmbH  | Köbbing         | Jan                | D-49744 Geeste             |
| 38 | Landkreis Wesermarsch<br>FD 68 - Flächenagentur   | Krämer          | Jutta              | D-26919 Brake              |
| 39 | Gemeinde Wagenfeld<br>Bürgermeister   | Kreye           | Matthias           | D-49419 Wagenfeld          |
| 40 | Klasmann-Deilmann Produktionsgesellschaft Nord mbH & Co. KG                               | Küwen           | Johann             | D-26683 Saterland          |
| 41 | Amt der Oberösterreichischen Landesregierung- Fachbeirat für Bodenschutz                  | Leitinger       | Renate             | A-4021 Linz                |
| 42 | Ingenieurbüro Linnemann   | Linnemann       | Ulf                | D-27798 Hude-Wüstring      |
| 43 | Landeshauptstadt Potsdam<br>Koordinierungsstelle Klimaschutz Potsdam                      | Lippert         | Cordine            | D-14469 Potsdam            |



|    | <b>Institution</b>   | <b>Name</b>   | <b>Vorname</b>       | <b>PLZ, Ort</b>       |
|----|--|---------------|----------------------|-----------------------|
| 45 | BUND - Landesverband Niedersachsen<br>stellv. Vorsitzender                                 | Löhmer        | Reinhard             | D-30519 Hannover      |
| 46 | ELSA e. V.   | Mählmann      | Uta                  | D-49082 Osnabrück     |
| 47 | Geologischer Dienst NRW  | McLeod        | Almuth               | D-47829 Krefeld       |
| 48 | Klimabündnis Österreich GmbH<br>Bereichsleitung Boden                                      | Nagl          | Martina              | A-1040 Wien           |
| 49 | BUND Diepholzer Moorniederung  | Niemeyer      | Friedhelm            | D-49419 Wagenfeld     |
| 50 | Gemeinde Nová Lhota  | Okenka        | Antonin              | CZ-69674 Nová Lhota   |
| 51 | Europäische Kommission<br>Generaldirektion Umwelt  | Olázabal      | Claudia              | B-1049 Brüssel        |
| 52 | Stadt Osnabrück, Vorstand für<br>Städtebau, Umwelt und Ordnung                             | Otte          | Frank                | D-49074 Osnabrück     |
| 53 | Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt<br>und Verbraucherschutz Mecklenburg-<br>Vorpommern | Permien       | Dr. Thorsten         | D-19061 Schwerin      |
| 54 | Gemeinde Ganderkesee   | Pöhls         | Anja                 | D-27777 Ganderkesee   |
| 55 | EUFLOR Humuswerk GmbH<br>Werk Aschhorn   | Pott          | Ludger               | D-21706 Drochtersen   |
| 56 | Ingenieurbüro Linnemann  | Preiß-Daimler | Dr. Ina              | D-27797 Hude-Wüstring |
| 57 | Dieter Meyer Consulting GmbH   | Puls          | Marlis               | D-26123 Oldenburg     |
| 58 | Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld<br>GmbH   | Rensner       | Sarah                | D-48653 Coesfeld      |
| 59 | Regierungspräsidium Karlsruhe  | Rößing        | Monika               | D-76133 Karlsruhe     |
| 60 | Stadt Osnabrück<br>Fachbereich Umwelt und Klimaschutz                                      | Saure         | Cornelia             | D-49084 Osnabrück     |
| 62 | Landkreis Vechta   | Scheele       | Hendrik              | D-49377 Vechta        |
| 64 | Landkreis Vechta   | Schlarmann    | Helmut               | D-49377 Vechta        |
| 65 | Europäisches Fachzentrum für Moor<br>und Klima, ehrenamtl. Geschäftsführer                 | Schröder      | Reinald              | D-Wagenfeld           |
| 66 | Landkreis Osnabrück - Fachdienst<br>Umwelt   | Schulz        | Dipl. Ing.<br>Marlis | D-49082 Osnabrück     |
| 67 | Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.<br>Fachlicher Leiter                              | Schwartz      | Dr. Peter            | D-49545 Tecklenburg   |
| 68 | Landkreis Diepholz, Europäisches<br>Fachzentrum Moor und Klima                             | Smidt         | Dr. Geerd            | D-49419 Wagenfeld     |

|    | <b>Institution</b>   | <b>Name</b> | <b>Vorname</b>                      | <b>PLZ, Ort</b>         |
|----|--|-------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 69 | Bundesland NÖ, NÖ<br>Agrarbezirksbehörde, Fachabteilung<br>Landentwicklung                             | Steiner     | Christian                           | A-3109 St. Pölten       |
| 70 | Floragard Vertriebs GmbH   | Temming     | Winfried                            | D-26135 Oldenburg       |
| 71 | Landvolk Niedersachsen Kreisverband<br>Grafschaft Diepholz e.V.  | Thiering    | Dr. Jochen                          | D-27232 Sulingen        |
| 72 | Flächenagentur Brandenburg GmbH  | Tinius      | Sibylle                             | D-14776 Brandenburg     |
| 73 | James-Hutton-Institute   | Towers      | Willie                              | GB-Aberdeen AB15<br>8QH |
| 74 | Klima- und Energiemodellregion<br>Südkärnten   | Unglaub     | Robert                              | A-9133 Sittgerdorf      |
| 75 | Autonome Provinz Bozen   | Vidoni      | Dr. Antonella                       | I-39100 Bozen           |
| 76 | Landkreis Friesland - Untere<br>Naturschutzbehörde   | Voß         | Barbara                             | D-26441 Jever           |
| 77 | Stadt Osnabrück<br>Dolmetscher   | Ware        | Allan                               |                         |
| 78 | Stadt Nürnberg<br>Umweltamt  | Wellmann    | Mechthild                           | D-90471 Nürnberg        |
| 79 | Niedersächsisches Ministerium für<br>Umwelt, Energie und Klimaschutz                                   | Wenzel      | Stefan                              | D-30169 Hannover        |
| 80 | Bundesverband Boden e.V.   | Wilke       | Prof. Dr. Dr.<br>Berndt-<br>Michael | D-10587 Berlin          |
| 81 | Stadt Aurich   | Wulle       | Thomas                              | D-26605 Aurich          |
| 82 | Gemeinde Ganderkesee   | Wünker      | Carsten                             | D-27777 Ganderkesee     |
| 83 | Humboldt Universität Berlin<br>Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar<br>und Gartenbauwissenschaften | Zeitz       | Prof. Dr. Jutta                     | D-14195 Berlin          |

Boden-Bündnis europäischer Städte,  
Kreise und Gemeinden

c/o Stadt Osnabrück / Postfach 44 60  
D - 49034 Osnabrück

Europäisches Sekretariat

Uta Mählmann

Tel.: +49 (0) 541 56003 25

Fax : +49 (0) 541 56003 37

e-mail: [bodenbuendnis@osnabrueck.de](mailto:bodenbuendnis@osnabrueck.de)

Internet: [www.bodenbuendnis.org](http://www.bodenbuendnis.org)

**Datum**

2015-06-12



## **An die Medien**

### **Jahreserklärung 2015 des Europäischen Bodenbündnisses ELSA e.V.**

#### **Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz (Wagenfelder Erklärung)**

Moore sind ein Vermächtnis der Eiszeit nach dem Rückzug der Gletscher vor rund 10.000 Jahren. Sie sind von großem ökologischem und gesellschaftlichem Wert und prägen seit Jahrtausenden das Gesicht unserer Landschaft. Großflächige und tiefgründige Moore befinden sich in Nord-, Mittel- und Osteuropa. In vielen Regionen wird Torf weiterhin unvermindert für die Energiegewinnung und den Gartenbau in großen Mengen abgebaut. Übrig geblieben sind nur sehr wenige unberührte natürliche Restgebiete. Als besonders gefährdet gelten dabei die Hochmoore.

Das in der Atmosphäre vorhandene CO<sub>2</sub> wird von den lebenden Pflanzenteilen aufgenommen. Abgestorbene Pflanzenteile speichern dann den Kohlenstoff dauerhaft in Form von Torf. Die Anreicherung von organischer Substanz in intakten Mooren führt zu einer dauerhaften Senkung des CO<sub>2</sub>-Gehaltes in der Atmosphäre und wirkt somit langfristig der allgemeinen Klimaerwärmung entgegen. Für das Europäische Bodenbündnis ist ein umfassender, weitreichender Moorschutz daher ein wirksamer Beitrag des Bodenschutzes zum Klimaschutz.

Darüber hinaus bilden Moore einen der wertvollsten Lebensräume für selten gewordene Pflanzen- und Tierarten. Sie sind wichtige Brut- und Rastplätze für Stand- und Zugvögel. Moore erfüllen bemerkenswerte Archivfunktionen, die Aufschluss über die Natur- und Kulturgeschichte nach der letzten Eiszeit geben.

**Zum Schutz und zur Wiederherstellung der Moore müssen alle Akteure wirksame Beiträge leisten:**

#### **1. Moore durch Schutzgebiete und Maßnahmen erhalten**

In Mooren kommen überdurchschnittlich viele standortgebundene „Rote-Liste-Arten“ an Pflanzen und Tieren vor. Moore müssen daher zwingend Bestandteil einer Biodiversitätsstrategie sein. Nur wenn den einzelnen Arten oder Lebensgemeinschaften geeignete Lebensräume in ausreichender Größe zur Verfügung stehen, besteht die Chance, dass sie überleben. Dafür werden Schutzgebiete in entsprechender Größe und Anzahl in ganz Europa benötigt. Gleichzeitig sind gezielte Strategien, Konzepte und Maßnahmen zum Erhalt, zur Renaturierung und zur nachhaltigen Nutzung von Mooren zu entwickeln und umzusetzen. Diese beinhalten beispielsweise Vorschläge in den Bereichen

Wassermanagement, Arten- und Biotopschutz sowie die Nutzung und Pflege durch die Land- und Forstwirtschaft.



## **2. Moorschutzmaßnahmen finanzieren**

Pflegeleistungen sind Voraussetzung für eine nachhaltige Nutzung und müssen entsprechend vergütet werden. So können z. B. die Landwirte weiterhin die Flächen bewirtschaften und finanzielle Einbußen durch Nutzungsbeschränkungen ausgeglichen werden.

Angesichts des großen Einsparungspotenzials an CO<sub>2</sub>-Emissionen (rund 30 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Hektar und Jahr) durch gezielte Wiedervernässung von Mooren könnten entsprechende Leistungen des Moorschutzes für den Klimaschutz durch Emissionsbeiträge kompensiert werden.

## **3. Torf im Gartenbau deutlich reduzieren**

Im privaten Bereich ist das Gärtnern mit torffreien Erden auch heute schon möglich. Immer mehr Anbieter haben torffreie Erden in guter Qualität in ihrem Angebot.

Eine begleitende Anwendungsforschung kann dazu beitragen, um Stoffe wie Kompost, Pflanzenfasern etc. einwandfrei, kostengünstig und flächendeckend einzusetzen. Ziel muss es sein, gezielt nach Alternativen für die Minimierung und langfristig für den Ersatz von Torf auch im Erwerbsgartenbau zu suchen.

## **4. Anreize für standortgerechte Nutzungen schaffen**

Die subventionierte Unvernunft wie z.B. der Maisanbau auf Moorböden ist so bald wie möglich auf nationaler und europäischer Ebene einzustellen.

Der dem Moorschutz dienende nasse Anbau von Pflanzen, wie Schilf oder Rohrkolben als auch die Kultivierung von Torfmoos muss daher zukünftig den Landwirten eine wirtschaftliche Alternative bieten.

Angenommen durch die ELSA Mitgliederversammlung  
vom 12 Juni 2015 in Wagenfeld (D)